

Drei Rettungen in drei Tagen. Zwei tote Minderjährige. SOS MEDITERRANEE fordert umfassendes Seenotrettungsprogramm im Mittelmeer für 2017

Allein in den vergangenen drei Tagen hat SOS MEDITERRANEE 342 Flüchtenden vor dem Ertrinken gerettet. Am Freitag und Samstag wurden laut italienischer Küstenwache in mehreren Einsätzen insgesamt 1.000 Menschen aus dem Mittelmeer gerettet. SOS MEDITERRANEE beteiligte sich zuletzt gestern an einem Bergungseinsatz. Dabei wurden 193 Flüchtende von einem einzigen, vollkommen überbesetzten Schlauchboot gerettet. Zwei Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

“193 Menschen auf nur einem Schlauchboot ist ein trauriger Rekord. Niemals zuvor haben wir 193 Menschen von nur einem einzigen Schlauchboot gerettet. Wir dachten, die 168 Geflüchteten, die wir vor einiger Zeit aus nur einem einzigen Schlauchboot gerettet haben, wäre das Maximum. Wir können froh sein, dass es nur zwei Tote auf diesem Schlauchboot heute gab. Sie waren auf dem Boot dicht gedrängt.“ kommentierte Alexander Moroz, Kapitän der Aquarius, den gestrigen Einsatz.

Bereits am Mittwoch und Donnerstag hat SOS MEDITERRANEE 149 Menschen in zwei Einsätzen aus akuter Seenot gerettet. Einige davon wurden gestern Nacht bereits an Bord der italienischen Küstenwache genommen und sicher nach Italien gebracht. Die Wetterkonditionen haben sich seit Mittwochabend verbessert, daher ist auch in den kommenden Tagen damit zu rechnen, dass Flüchtende die libyschen Küste in Richtung Italien verlassen werden.

Trotz der Anstrengungen zivilgesellschaftlicher Akteure wie SOS MEDITERRANEE und der spanischen NGO Proactiva Open Arms, sterben weiterhin Menschen auf der Überfahrt nach Europa. SOS MEDITERRANEE und Proactiva Open Arms stellen derzeit die zwei einzigen zivilen Rettungsschiffe im zentralen Mittelmeer. Dass weitaus mehr Bedarf an Rettungseinheiten besteht, zeigen die Fälle der Toten und vermissten Boote der

vergangenen Tage. So ging in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag beispielsweise ein Notruf eines vermutlich mit ca. 120 Menschen besetzten Bootes ein. Trotz intensiver Suche bleibt es verschwunden. „Keines dieser seeuntauglichen Boote schafft es ohne Hilfe nach Italien. Die Menschen werden gerettet oder sie ertrinken, eine andere Möglichkeit gibt es nicht“, kommentierte Timon Marszalek, Geschäftsführer von SOS MEDITERRANEE Deutschland e.V. „Wir werden weiterhin Solidarität mit Menschen zeigen, die in Europa Zuflucht suchen, denn als Bürgerinnen und Bürger können und müssen wir handeln. Wir fordern sichere und legale Fluchtwege und ein umfassendes Seenotrettungsprogramm. Wir rufen alle zivilgesellschaftlichen Kräfte dazu auf, Solidarität mit Menschen zu zeigen, die vor Flucht, Gewalt und Armut fliehen müssen. Unser Handeln entsteht in der Überzeugung, dass Europa ein Kontinent ist, auf dem über Menschlichkeit nicht nur gesprochen, sondern in dem diese tatsächlich gelebt wird.“

Seit Beginn diesen Jahres hat SOS MEDITERRANEE über 700 Menschen in fünf Rettungseinsätzen aus völlig überbesetzten Booten gerettet. Teils unter schwierigsten Bedingungen mit hohem Wellengang und heftigen Unwettern.

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Photo credits: Anthony Jean/ SOS MEDITERRANEE.

Rückfragen an:

Jana Ciernioch
Stresemannstr. 72, 10963 Berlin
Mail: j.ciernioch@sosmediterranee.org
Tel: +49 30 22056811 | +49 (0)173.4071 721

Weitere Infos:

Website: <http://www.sosmediterranee.org/>
Facebook: <http://www.facebook.com/sosmediterranee>
Twitter: @SOSMedGermany

SOS MEDITERRANEE ist eine europäische Nichtregierungsorganisation zur Rettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer. Sie hat sich 2015 gegründet. Seit Februar 2016 ist sie gemeinsam mit Ärzten ohne Grenzen mit dem Rettungsschiff AQUARIUS im Mittelmeer im Einsatz. Bis Ende Dezember ist SOS MEDITERRANEE über 11.600 Menschen zur Hilfe gekommen. Die Aquarius ist gemeinsam mit Proactiva Open Arms aus Spanien das einzige zivile Rettungsschiff, das den gesamten Winter über im Einsatz ist und Menschen rettet. Die gemeinnützige Organisation



finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Spendenkonto: IBAN: DE 04 1005 0000 0190 4184 51 | BIC: BELADEBEXX.